

nes. — Da siehe hinauf erst links nach Worms hin, und dann rechts hinunter bis zum Felsenloche Bingers. — Wie ist's Dir? nicht wahr, den Genuß hast Du nicht geahnet? Ich sehe Deine Augen sich erweitern, und Deine Züge sich erheitern. — Genieße ihn ganz, diesen unvergeßlichen Eindruck, so wie ich ihn vor 30 Jahren zuerst genossen habe. Es sind die Hymenäen des Lebens, diese Genüsse, die man nur einmal, wie die erste Liebe, ganz fühlen kann; man vergift sich selbst, am Genusse der herrlich schönen Natur, die hier in höchster Fülle der Reize und aller Früchte prangt, von den mehltreichen Spelzen = Feldern, der edelsten Kernfrucht, der Apricose und Mirabelle, bis zur Rebe, diesem höchsten Geschenke der südlischen Natur, die den Körper mit dem Geiste verbindet, und uns so den höchsten Genuß schenkt, dessen wir physisch fähig sind. Wir landen nun im alten Maganz oder Moguntiaco der Römer, wo Du Dich aus Deinen lateinischen Classikern erinnerst, daß sie hier